

Steigt an

Huch, die große Welt steigt an,
sie verbessert ihr Gehaben –
alles wächst schon in den Himmel!
Die Gestalten, Mann für Mann,
die natürlich Frauen haben,
reiten fürstlich auf dem Schimmel...

Wohlstand, Hungersnot und Kräche,
üben sich im Reigen ein,
denn wir sind geboren als...?
Siegerglanz erfüllt die Fläche,
jeder darf der Beste sein –
nur ein Trottel keinesfalls!

Dennoch herrschen die Methoden,
die so unverständlich bleiben,
wie zu Zeiten der ganz Alten –
auch der Nachwuchs drängt im Hoden,
will sich an den Nestern reiben,
die sich jämmerlich verwalten.

Einer schreit: „All dieses Land,
von den Inseln dort ist meines!
Sonst bin ich ganz unerschrocken!“
Mit den Köpfen durch die Wand!
Blödsein ist was schrecklich Feines!
Wer nicht mitspielt, der darf bocken.

Und dann sind da noch Propheten,
weil man sich ja sonst nichts gönnt,
die nach purem Schwachsinn rufen –
in Wirklichkeit geht's um Moneten!
Weil dem Geist der Kittel brennt,
bleibt Idiotie in allen Stufen!

Kindergärten tun sich auf,
weisen froh die Zeit aus Nöten –
das nennt man „Di-plo-ma-tie!“
Gleich: der Weisheit Jahreslauf,
deutet neuerlich aufs Töten –

klüger werden wir wohl nie?!

Stets geht's nur um dumme Sachen.

Bauern, Banker, Präsidenten,

schließen sich dem Wahnsinn an.

Machen, Machen, Machen, Machen!

In der Zeitung nichts als Enten,

doch der Fortschritt steigt nur an!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)